

Lago Maggiore le sue Valli, i suoi Fiori.



LAGO MAGGIORE

EIN SEE ZWISCHEN NATUR UND KUNST

illagomaggiore.it

Pressemappe Lago Maggiore

Diese Aktivität wird finanziert durch
das Kooperationsprogramm Interreg
V-A Italien Schweiz 2014-2020,
Projekt "AMALAKE - Amazing Maggiore:
Active Holiday on the Lake Maggiore"



Camera di Commercio
Novara



CAMERA DI COMMERCIO
VARESE
Futuro Impresa Territorio

ASCONA
LOCARNO

Fondo Europeo di Sviluppo Regionale





LAGO MAGGIORE - URLAUB ZWISCHEN KUNST UND NATUR EINE EINZIGARTIGE LANDSCHAFT ALS PERFEKTES REISEZIEL – FÜR 365 TAGE IM JAHR

Das Gebiet des Lago Maggiore liegt bei den Alpen zwischen Italien und der Schweiz und begeistert mit seiner Schönheit zu jeder Jahreszeit Touristen aus aller Welt. Es ist ein Muss, diesen See gesehen und erlebt zu haben, hierfür gibt es viele Gründe.

Sport, Kultur, Design, Landschaft, Wellnessangebote und natürlich die hervorragenden Speisen und Weine sind gute Gründe, weshalb das Reiseziel Lago Maggiore so großen Charme ausübt und zu jeder Jahreszeit das Beste bietet, was internationale Touristen für einen perfekten Urlaub suchen.

Diese alpine Seelandschaft zwischen Italien und der Schweiz spiegelt wider, was der Mensch in den vergangenen Jahrhunderten im Einklang mit der Natur an Schönheit geschaffen hat. Unbeschreiblich vielseitige Panoramen, Unternehmungen und Erlebnisse gilt es, hier zu entdecken, um die Orte am Lago Maggiore kennenzulernen und sich in sie zu verlieben. Die Beliebtheit wird von der Anzahl der Touristen bestätigt.

Touristische Zahlen: Internationale Gäste liegen vorne

Im Jahr 2018 verzeichnete das Reiseziel Lago Maggiore insgesamt 7,47 Millionen Übernachtungen bei einem durchschnittlichen Aufenthalt von 3,1 Tagen. Mit 57% machen internationale Touristen die Mehrheit der Besucher aus, 43% der Urlaubsgäste stammen aus Italien.

An der Spitze der Herkunftsländer steht Deutschland mit 1,49 Millionen Übernachtungen, was etwa 20% der Gesamtzahl entspricht. Auf dem zweiten Platz folgen die Niederlande mit 7,2% Übernachtungen, gefolgt von Frankreich (4,8%), dem Vereinigten Königreich (3,1%) und den Vereinigten Staaten (1,6%). Diese Zahlen bestätigen die Anziehungskraft, die die Urlaubsregion Lago Maggiore auf Touristen aus der ganzen Welt ausübt, denn hier werden Besucher gastfreundlich empfangen, da die Bedürfnisse der Urlauber den Einwohnern am Herzen liegen.

Ein Reiseziel für jeden Geschmack: Tipps zur Entdeckung lokaler Spezialitäten

Wer die Seen bereist, hat meist vielseitige Interessen.

So haben diejenigen, die Essen und Wein lieben, nur die Qual der Wahl: von Almkäse bis Gorgonzola DOP, von Honig bis zu den typischen Aufschnittsorten Brisaula ossolana, von dem in Novara typischen Risotto Paniscia novarese, aus dem hervorragenden lokalen Reis, bis zu den süßen Keksen Margheritine di Stresa. Um eine Mahlzeit aus lokalen Produkten zu begleiten, beispielsweise in einem der vielen Qualitätsrestaurants in der Umgebung oder in einer typischen Tessiner Grotte, bieten sich Tessiner Weine aus den Ossola-Tälern und den Novara-Hügeln oder der berühmte Grappa aus Angera an.

Für Musik- und Theaterliebhaber gibt es einzigartige Veranstaltungen wie das "Stresa Festival", dessen Konzerte mit klassischer Musik von Mai bis September stattfinden. Im Sommer ist für jeden etwas dabei: "Tones on the Stones", das "Locarno Festival" im August, "Moon and Stars" im Juli, das Festival "JazzAscona" Ende Juni, das "Varese Gospel Festival" im Juli oder das "Cusiano Festival" für Alte Musik im Juni sind nur einige Beispiele.

Diejenigen, die Aktiv- und Outdoor-Tourismus bevorzugen, sind zu jeder Jahreszeit richtig am Lago Maggiore: Im Winter können Aktivurlauber in Bosco Gurin, auf dem Monte Rosa oder im Formazza-Tal Ski fahren oder an den Seen entlang radeln und das milde Klima ausnutzen. Im Frühjahr kommen Wanderer auf den vielen Pfaden mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden auf ihre Kosten. Im Sommer lohnt sich ein Besuch im Nationalpark Val Grande oder im Camellie-Park in Locarno und es läßt sich Wassersport betreiben. Die Golfplätze von Arona, Stresa, Solbiate Olona, Bogogno oder Agrate Conturbia in Italien sowie die weiteren Plätze in der Schweiz sind im Herbst sehr empfehlenswert.

Wer die Schönheit in all ihren Formen entdecken möchte, hat viel zu tun, denn am Lago Maggiore zeigen sich Natur und Kunst in einer perfekten Einheit: Die Borromäischen Inseln verwöhnen das Herz bei der Ansicht des Palazzo Borromeo und seinen schönen Gärten. Die Brissago-Inseln vor Ronco oberhalb von Ascona sind der einzige Botanische Garten der Schweiz auf einer Insel. Und selbstverständlich muß eine Tour in diese Gegend auch auf die Heiligen Berge führen, die seit 2003 zum UNESCO-Weltkulturerbe

Diese Aktivität wird finanziert durch das Kooperationsprogramm Interreg V-A Italien Schweiz 2014-2020, Projekt "AMALAKE - Amazing Maggiore: Active Holiday on the Lake Maggiore"



gehören. Die "Sacri Monti" spiegeln die Hingabe der örtlichen Bevölkerung und deren Sinn für Schönheit perfekt wider. Aber um eine Region voll und ganz schätzen zu lernen, sollte man die tägliche Arbeit kennen und die Museen besuchen, um etwas über die hervorragende lokale Produktion zu erfahren. Hierzu gehören das "Agusta Museum" in Varese, Designmuseen, das "Wasserhahn-Museum" am Ortasee, die "Stiftung Museum für Kunst und Industrie" in Omegna, in der weltberühmte Designmarken wie Alessi, Lagostina und Bialetti entstanden sind, das Hutmuseum in Ghiffa und das Regenschirm- und Sonnenschirmmuseum in Gignese.

Dörfer, Ortschaften, Seen, Täler und Hügel, die es zu entdecken gilt

Die Vielfalt der Touristenattraktionen um den Lago Maggiore entspricht der Vielzahl der Dörfer und kleinen Städte, die entdeckt werden wollen, vielleicht bei einem Spaziergang durch die Straßen und über die Plätze. So kommen die Urlauber mit dem täglichen Leben derjenigen in Berührung, die das Privileg haben, das ganze Jahr hier zu leben.

An den piemontesischen Ufern des Lago Maggiore sind Stresa, Baveno, Verbania, Arona, Cannero, Cannobio, Lesa und Mergozzo besonders sehenswert. Mergozzo liegt direkt am gleichnamigen See in der Nähe des Lago Maggiore. Auf der Ostseite, um Varese herum, gibt es weitere interessante Orte wie Laveno, Angera und Luino.

Orta San Giulio ist ein Muss für diejenigen, die den Ortasee besuchen, während in den Ossolane-Tälern die Orte Domodossola, Macugnaga, Santa Maria Maggiore, Bognanco und Premia mit seinen Thermalbädern einen Besuch wert sind.

Wenn man die Hügel von Novara hinabfährt, lohnt sich ein Besuch der Provinzhauptstadt Novara, aber auch die kleineren Gemeinden wie Galliate, Casalbeltrame, San Nazzaro Sesia, Romagnano Sesia und Ghemme, bekannt für die Weinproduktion des Ghemme DOCG, verdienen einen Zwischenstopp.

Auf schweizerischem Gebiet sind die Städte Locarno, Ascona und Brissago einerseits durch ihre malerischen und eindrucksvollen Dörfer, andererseits durch das vielseitige Freizeitangebot sehr sehenswert. Darüber hinaus bietet das gesamte Gebiet von Locarno unzählige charakteristische Dörfer voller Charme.

Anreise: per Flug, Zug oder mit dem Auto

Die Nähe zum internationalen Flughafen von Malpensa macht das Gebiet um den Lago Maggiore von überall auf der Welt leicht zugänglich, aber auch Linate, der andere Flughafen in Mailand, bietet eine gute Erreichbarkeit.

Mit dem Zug empfehlen sich Bahnstrecken von Mailand nach Domodossola oder von Paris mit dem TGV nach Basel oder Genf.

Wer mit dem Auto anreist, hat viele Möglichkeiten: Die Autobahn A8 Mailand-Laghi von Mailand nach Varese und die Autobahn A26 von Genua bis nach Gravellona Toce führen direkt zu den wichtigsten Städten. Alternativ können die Staatsstraßen SS 32 ("Ticinense"), die SS 33 am Simplon oder die 229 am Ortasee gefahren werden.

Für weitere Informationen: www.illagomaggiore.it

Kontakt:

Anette Rietz

DLC - destination lifestyle communication

Tel. +49.(0)30.20238159

Mobil +49. (0)173.5362741

a.rietz@destination-lifestyle.com



Pressemappe Lago Maggiore

Kultur

Museen, Veranstaltungen, Shows: Das kulturelle Leben rund um die Seen ist zu jeder Jahreszeit lebendig. Lohnenswert sind die lokalen Museen wie das Landschaftsmuseum in Verbania oder das Netzwerk der Stadtmuseen des Kulturdorfes Domodossola. Bei einem Ausflug zum Lago Maggiore ist die Insel "Isola Bella" einen Besuch wert, um den prächtigen "Palazzo Borromeo" mit seinen schönen Gärten zu bestaunen oder den Botanischen Garten auf den Brissago-Inseln.

In Gallarate, Provinz Varese, zeigt das MA * GA Museum seit 1966 eine der wichtigsten Ausstellungssammlungen Italiens, darunter Renato Guttuso, Lucio Fontana und Carlo Carrà.

Von Mai bis September erfreut das "Stresa Festival" Liebhaber der klassischen Musik, während in Luino jeden Sommer das Theaterfestival stattfindet.

In den Marmor- und Granitsteinbrüchen von Verbania Ossola findet alljährlich "Tones on the Stones" statt, eine internationale Veranstaltung mit Shows von der Oper bis zu Performing Arts. An denselben Orten findet das "Nextones Festival" für Liebhaber der elektronischen und digitalen Musik statt. Die große Neuheit der letzten Jahre ist das "Cross Festival" der Performing Arts in Verbania.

Auf der Insel San Giulio erwartet stattdessen im Juni das "Cusiano Festival of Ancient Music" die Liebhaber der Alten Musik: Barocke Symphonien, gregorianische Gesänge und traditionelle Balladen entführen das Publikum in eine mittelalterliche Atmosphäre, die viel über die Geschichte dieser Orte erzählt.

"Tra Sacro e Sacro Monte", das heißt "Zwischen Heiligem und Heiligem Berg," heißt das Theaterfestival, das seit zehn Jahren im Juli große klassische und zeitgenössische italienische und internationale Künstler in die Via Sacra von Varese bringt, wobei Prosa und Gedichte ein gemischtes und von der Leidenschaft für das Theater geprägtes Publikum anziehen.

In der Gegend von Varese, am Fuße des archäologischen Parks von Castelseprio, befindet sich das Kloster von Torba. Die Millionen Jahre alte Geschichte des Klosters begann als militärischer Außenposten des spätrömischen Reiches und dann der Goten und Langobarden, um ein Ort des Gebetes für Benediktinerinnen zu werden. Heute ist es ein Ort für Veranstaltungen und Tagungen. Nicht weit und ebenso alt ist die Festung Rocca Borromeo di Angera, deren mittelalterliches Gebäude mit Blick auf den Lago Maggiore auch das Puppen- und Spielzeugmuseum beherbergt. Apropos Geschichte: Der "Palazzo Estense" aus dem 18. Jahrhundert ist mit seinen an Wien inspirierten Gärten einer der faszinierendsten Orte der Region in Varese.

In der Schweiz ist das Filmfestival von Locarno eine der wichtigsten Veranstaltungen in Europa für Kinofans, die im August die Filme im Wettbewerb um den "Goldenen Leopard" in der eindrucksvollen Kulisse der Piazza Grande in Locarno sehen können. Von Ende Juni bis Anfang Juli findet in der Schweizerischen Eidgenossenschaft das Festival "JazzAscona" mit Hunderten von Konzerten statt, das zehn Tage lang mit den Klängen von New Orleans die Fans erfreut. In der Schweizer Region liegen ebenfalls viele Museen für Kunst und Geschichte, die jeweils mit eigenem Stil und eigenem Kolorit das Land erzählen, wobei stets die tiefe Beziehung zwischen Mensch und Heimatgebiet im Mittelpunkt steht.

Auf dem Weg hinunter nach Novara gelangt man zum Dom der Basilika San Gaudenzio mit der von dem Architekten Alessandro Antonelli gebauten Kuppel und einer atemberaubenden Aussicht. Ein weiterer Tipp ist der Besuch einer der Ausstellungen, die in den renovierten Hallen des "Castello Visconteo-Sforzesco" organisiert werden. Die Veranstaltung "NovaraJazz" im Juni ist eine unverzichtbare Gelegenheit, an Konzerten und Verkostungen, Künstlertreffen, Workshops, Spaziergängen mit Musik, Ausstellungen und Installationen, literarischen Veranstaltungen und Schallplatteninitiativen teilzunehmen.

Für weitere Informationen: www.illagomaggiore.it

Kontakt:

Anette Rietz

DLC - destination lifestyle communication

Tel. +49.(0)30.20238159

Mobil +49. (0)173.5362741

a.rietz@destination-lifestyle.com



Pressemappe Lago Maggiore

Landschaft & Kulturerbe

Die Harmonie zwischen Kunst und Natur ist das Hauptmerkmal dieses Landschaftsgebiets und seiner Geschichte. Es gibt in der Tat viele architektonische Zeugnisse, die die Fähigkeit der Bevölkerung zum Ausdruck bringen, in perfekter Harmonie mit der Landschaft zu bauen. Das älteste und repräsentativste Beispiel für diese Symbiose ist vielleicht die Einsiedelei Santa Caterina del Sasso in Leggiuno aus dem 12. Jahrhundert, die auf einer Felswand über dem Lago Maggiore thront.

Nicht zu versäumen sind die Borromäischen Inseln, das unbestrittene Wahrzeichen des Lago Maggiore, die vor Stresa und Pallanza liegen. Der Name dieses kleinen Archipels leitet sich von der Familie Borromeo ab, die im 14. Jahrhundert Eigentümerin der "Isola Bella" und der "Isola Madre" wurde und es noch heute ist. Sie inmitten von gepflegten Gärten, bezaubernden Palästen und einer großen Fauna aus buntschillernden Vögeln wie weiße Pfauen und Goldfasane zu bewegen, gleicht einer Zeitreise.

Zwei weitere grüne Juwelen inmitten des Lago Maggiore sind die Brissago-Inseln: Hier wachsen über 2000 Pflanzenarten aus dem Mittelmeerraum und aus subtropischen Regionen der Welt. Dank dieser Artenvielfalt und ihrer Einzigartigkeit gehört der Botanische Garten der Brissago-Inseln zum Netzwerk "Gardens of Switzerland" der schönsten Gärten der Schweiz.

Weltweit berühmt sind auch die "Sacri Monti", die "Heiligen Berge", die seit 2003 zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören. Hierzu gehören der nach der Heiligen Dreifaltigkeit in Ghiffa benannte Berg "Santa Trinità", "San Francesco" am Ortasee, "Via Crucis" auf dem Hügel von Mattarella, der die Stadt Domodossola überragt, und schließlich das "Santuario del Sacro Monte" in Varese, mit 14 Kapellen, zu denen die Pilger seit dem 17. Jahrhundert auf einem 2 Kilometer langen Kopfsteinpflasterweg wandern, umgeben von einem großen Wald aus Buchen, Kastanien und Haselnusssträuchern.

In der Schweiz werden die "Sacri Monti" von Brissago und Madonna del Sasso bald zum UNESCO-Kulturerbe gehören. Es handelt sich hierbei um berühmte architektonische Bauwerke oberhalb von Brissago und Locarno.

Auf der Insel San Giulio im Ortasee liegt die Abtei "Mater Ecclesiae", eine Klosterabtei und wichtiger Andachtsort der Benediktiner, die sowohl religiöse als auch weltliche Gruppen oder Einzelreisende beherbergt.

Der Komplex der Cannero-Schlösser in Cannobio ist ebenfalls sehenswert. Seine antiken mittelalterlichen Ruinen erzählen von den sich in dieser Gegend abwechselnden Dynastien.

Für weitere Informationen: www.illagomaggiore.it

Kontakt:

Anette Rietz

DLC - destination lifestyle communication

Tel. +49.(0)30.20238159

Mobil +49. (0)173.5362741

a.rietz@destination-lifestyle.com



Pressemappe Lago Maggiore

Nature & Outdoor

In einem Gebiet, das seit Jahrtausenden die Beziehung zwischen Mensch und Umwelt in den Vordergrund stellt, sind die Möglichkeiten für Freizeit- und Sportaktivitäten unzählige. Der Nationalpark Val Grande ist das ausgedehnteste Wildnisgebiet in den Alpen. In dieser Ecke zwischen Piemont, Lombardei und der Schweiz befinden sich ebenfalls Schutzgebiete wie der Regionalpark "Alpe Veglia" und "Alpe Devero" oder das Faunagebiet Macugnaga am Fuße des Monte Rosa. Nördlich von Varese hingegen liegt der Regionalpark "Campo dei Fiori", der das hügelige Gebiet und die zahlreichen Waldreservate in der Gegend von Locarno dominiert.

Abenteuerlustige Touristen toben sich im "Mottarone Trail Park und Adventure Park" aus. Radsportler können sich auf den vielen Fahrradstrecken vom Ossola-Tal über Verbania bis zu den drei Varesine-Tälern oder über die sanften Hänge der Hügel Novara bis zum Tessiner Park versuchen oder sie wählen die Vallemaggia-Route zwischen Locarno und Cavigno, die als eine der schönsten Radrouten der Schweiz gilt.

Es gibt viele Möglichkeiten für Sportler und Aktivtouristen, die Trekking und langsamen Tourismus lieben. Ein Weg führt vom Ortasee und dem Lago Maggiore ans Ufer von Ispra, bis zu den Gipfeln, den sogenannten "Hochstraßen" der Schweiz.

In den Wintermonaten steht ein breites Angebot für Skibegeisterte zur Verfügung, die in den Anlagen von San Domenico, Vigezzo oder Mottarone oder in den international bekannten Skigebieten am Monte Rosa oder in Macugnaga auf ihre Kosten kommen.

In Arona, Stresa, Varese, Solbiate Olona, Bogogno, Agrate Conturbia und im schweizerischen Ascona, Locarno und Losone stehen zahlreiche Golfplätze zur Verfügung.

Eine große Auswahl an Wassersportmöglichkeiten ist in dieser Gegend selbstverständlich. Die Anlegestellen am Lago Maggiore sind im Jugendstil erbaut und äußerst sehenswert. Auf dem Ortasee können Segler rund um die hübsche Insel San Giulio fahren. In der Schweiz ist das Angebot an Wassersportarten von Gambarogno bis Ascona ebenfalls sehr breit: Segeln, Tauchen, Wasserski, Wakeboarden, Wakesurfen oder Standup-Paddeling stehen hier ganz hoch im Kurs.

Für Laufsportler sind die Angebote sehr abwechslungsreich: Der "Lago Maggiore Marathon" ist ein Rennen im November in einer der schönsten italienischen Landschaften. Das UTLO am Lago d'Orta ist eines der wichtigsten Trailrunning-Rennen. Rennen zwischen Berglandschaften wie dem BUT im Val Formazza, das VEIA Sky Race im Val Bognanco und das MEHT in Macugnaga sind sehr beliebt bei Sportlern. Weiterhin gibt es auch ein breites Angebot für Kanu-, Segelboot-, Tauch-, Windsurf- und Canyoningbegeisterte in den Ossola-Tälern.

Für Aktivtourismus, Sport und Outdoor-Aktivitäten inmitten der Schönheit der Landschaft gibt es hier ein reiches touristisches Angebot für alle Schwierigkeitsgrade, das jedem offen steht.

Für weitere Informationen: www.illagomaggiore.it

Kontakt:

Anette Rietz

DLC - destination lifestyle communication

Tel. +49.(0)30.20238159

Mobil +49. (0)173.5362741

a.rietz@destination-lifestyle.com



Pressemappe Lago Maggiore

Gastronomie und Wein

Die Gastronomie- und Weintradition dieser Gegend ist eng mit Mensch und Natur verbunden.

Von Almkäse bis hin zu Gorgonzola DOP sind die Milchprodukte der Region hervorragend: Hierzu gehört der Bettelmatt, Symbol für die Gastronomie von Ossola, heufarben und von einzigartigem Geschmack, oder der Formaggella aus Luino, der erste Ziegenkäse, der in Italien mit dem Qualitätsmerkmal DOP ausgezeichnet wurde.

Der Ossola-Honig DOP, hergestellt in den Tälern um den Lago Maggiore, paßt perfekt zu Käse, aber auch zu lokalen Wurstwaren wie Räucherschinken aus dem Val Vigizzo, Brisaula aus dem Ossola-Tal oder sogar zu dem würzigen Lardo, also dem besonders gereiften Speck aus Macugnaga. Dazu kommen in der Gegend von Novara die Salam d'la Duja und die Fidighina, eine kleine Mortadella aus magerem Schweinefleisch und Leber.

In der Schweiz gibt es auch zwei Produkte des Slow Food-Präsidiiums: Cicitt, lange und dünne Ziegenwürste aus Vallemaggia und Farina Bóna, ein speziell geröstetes Maismehl aus dem Onsernone-Tal.

Ein weiteres außergewöhnliches Beispiel für das gute Zusammenspiel zwischen den Ressourcen der Region und ihren Einwohnern ist der Reis: Seit mehr als 500 Jahren ist die Agrarwirtschaft und Landschaft in Novara traditionell vom Reisanbau geprägt. Die Klassiker sind Baldo, Roma und Carnaroli bis zum "schwarzen Reis" Venere, Nerone und Artemide. Die Verwendung dieses Getreides ist von grundlegender Bedeutung für die Zubereitung typischer Rezepte wie das Risotto Paniscia, gewürzt mit regionaltypischer Salami und Gewürzen. Früher war Paniscia ein Luxusgericht für Feste, heute ist es eine echte Delikatesse, die man in Restaurants, aber ebenso auf Bauernhöfen der Gegend genießen kann.

Und nun kommen wir zu den süßen Spezialitäten: Aus Mergozzo stammt das Gebäck Fugascine, während in Stresa spezielle Kekse hergestellt werden, die zu Ehren von Königin Margherita von Savoyen erfunden wurden. Das Brot Crescenzin hingegen ist typisch für das Ossola-Tal: Beim Mischen von Schwarzbrot werden Rosinen, Feigen und Walnüsse hinzugefügt, was nach dem Backen ein schmackhaftes süßes Brot ergibt. Die Novara-Kekse sind einfach und leicht und werden auf der Grundlage von Eiern, Zucker und Mehl gebacken. Das Rezept stammt aus den alten Klöstern der Stadt aus dem 16. Jahrhundert.

"Dolce Varese", "Brutti e Buoni" und "Amaretti" sind stattdessen typische Süßigkeiten von den Ufern des Lago Maggiore im Teil von Varese und der Lombardei. Auf der Schweizer Seite sind der Brotkuchen und das hervorragende Panettone zu verkosten.

Begleitet werden all diese Köstlichkeiten von einem guten Glas Wein wie Ghemme DOCG oder einem anderen Nebbiolo aus den Hügeln von Novara, die mit ihren antiken Dörfern, Burgen, Rezepten und Weinreben zu den ältesten Weinregionen des Piemont gehören. Zu den Fleischhauptgerichten eignen sich die mittlerweile sehr renommierten DOC-Weine der Valli Ossolane oder die Tessiner Weine.

Abschließend tut ein Grappa aus Angera gut, den die königliche Familie bereits zwischen Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts sehr schätzte. Ebenso wohltuend ist ein Schweizer Grappa oder ein Walnusslikör.

Für das Wohlbefinden von Körper und Geist ist es ein wahres Vergnügen, den Gaumen in den Restaurants der Region zu verwöhnen. Unter familiengeführten Restaurants bis zu den typischen Tessiner Grotten und mit Michelin-Sternen ausgezeichneten romantischen Restaurants hat der Gast nur die Qual der Wahl!

Für weitere Informationen: www.illagomaggiore.it

Kontakt:

Anette Rietz

DLC - destination lifestyle communication

Tel. +49.(0)30.20238159

Mobil +49. (0)173.5362741

a.rietz@destination-lifestyle.com



Pressemappe Lago Maggiore

Made in Italy

Design und Mode sind für die regionale Wirtschaft eines Gebiets, das sich so intensiv mit der Schönheit befasst, von vorrangiger Bedeutung. Um die historische und zeitgenössische Bedeutung in dieser Gesellschaft genau zu verstehen, ist ein Ausflug zum Thema "Industrietourismus" mit Besuchen bei den vielzähligen Unternehmen der renommiertesten Marken, bei kleinen Handwerksbetrieben oder in Fabrikoutlets eine gute Entscheidung.

Die Reiseroute "Made in Italy local" umfasst das Designmuseum, das Wasserhahn-Museum am Ortasee, das Hut-Museum in Ghiffa und das Regen- und Sonnenschirmmuseum in Gignese.

Wer sich für Industrietourismus interessiert, sollte das Agusta-Museum besuchen, das Erinnerungsstücke und Prototypen des gleichnamigen Unternehmens in Varese ausstellt. Dort befindet sich auch das Museum für Textilien und industrielle Tradition, ein weiterer Beweis für den außergewöhnlichen Fleiß der Einwohner. Sehenswert ist ebenso das Luftfahrtmuseum und der Themenpark "Volandia" in Somma Lombardo, ebenfalls in der Provinz Varese, sowie die Brauerei Angelo Poretti. Die Brauerei befindet sich in einem bezaubernden Jugendstilgebäude aus dem frühen 20. Jahrhundert in Induno Olona.

Und was große Marken anbelangt, so ist das Design hier wirklich zu Hause: In Omegna wurden weltberühmte Marken wie Alessi, Lagostina und Bialetti entwickelt, daher befindet sich hier das Museum der Stiftung "Fondazione Museo Arti e Industria".

Für weitere Informationen: www.illagomaggiore.it

Kontakt:

Anette Rietz

DLC - destination lifestyle communication

Tel. +49.(0)30.20238159

Mobil +49. (0)173.5362741

a.rietz@destination-lifestyle.com



Pressemappe Lago Maggiore

Der Lago Maggiore präsentiert das internationale Projekt #Amalake

Italien und der Schweizer Kanton Tessin informieren über das breite Angebot für Aktivurlauber, Reisemobilisten und erlebnisorientierte Urlauber am beliebten norditalienischen See Lago Maggiore.

2020 ist sehr reich an kulturellen, künstlerischen und sportlichen Ereignissen am Lago Maggiore, der an die italienischen Regionen Lombardei, Piemont und die Südschweiz (Tessin) grenzt und dadurch viel abwechslungsreiches Flair bietet.

In Ascona in der Schweiz finden im Spätsommer die Musikwochen statt, die vom 2. September bis 15. Oktober den 75. Geburtstag des renommierten Festivals für klassische Musik feiern. Jazzliebhaber freuen sich auf JazzAscona vom 25. Juni bis 4. Juli.

Im Frühjahr gibt es wichtige Neuigkeiten für Radfahrer: Der Vallemaglia-Radweg von Locarno nach Caveragno wird ohne Unterbrechung auf einer separaten Spur geöffnet. Für diejenigen, die den Charme der Schiene bevorzugen, gibt es in diesem Jahr in den Zügen des Centovalli Express die Möglichkeit, mit neuen Audioguides zu reisen.

Auf der italienischen Seite steht bereits der Veranstaltungskalender von Verbano Cusio Ossola: Für die sportlicheren Gäste findet am 5. April der 14. Ossola-Trail mit zwei Routen statt. Die 27 Kilometer lange Strecke weist einen Höhenunterschied von 1900 Metern auf und die 17,5 Kilometer lange Ossola-Bech-Route 1200 Meter. Der für den 19. April 2020 geplante Halbmarathon am Lago Maggiore führt Athleten auf den 21 Kilometern zwischen Verbania, Pallanza und Stresa.

In Verbania eröffnet die Villa Taranto vom 12. März bis zum 1. November ihre bezaubernden Gärten, in denen am 12. April das Tulpenfestival stattfindet, und von Juli bis Oktober die Dahlienausstellung. Im November freuen sich Blumenfans auf die 15. Kamelienausstellung.

Auch der Orta-See ist im Sommer bei Musikliebhabern begehrt, denn hier findet das Jazz-Festival statt. In der Region Varese, am lombardischen Ufer des Lago Maggiore, finden vom 20. März bis zum 4. April Filmfestspiele in Busto Arsizio statt, an denen im Laufe der Jahre unter anderem berühmte Namen wie Carlo Verdone, Laura Morante, Sergio Castellitto, Valeria Solarino und viele andere teilgenommen haben. Vom 1. bis 3. Mai ist der Lago di Varese Austragungsort des „Varese Rowing“, einem Ruderrennen, das 2020 auch als Qualifikationsturnier für die Olympischen Spiele 2020 in Tokio gilt. Im Oktober können Radsportbegeisterte zum 100. Rennen „Tre Valli Varesine“ starten oder einfach nur zuschauen. Am 3. und 4. Oktober findet hier ebenfalls das „Gran Fondo“ statt.

Für Kunstliebhaber zeigt das Schloss Visconteo Sforzesco in Novara bis zum 5. April die Ausstellung „Divisionismus - Die Revolution des Lichts“ mit 70 Werken von Künstlern des Kalibers Gaetano Previati und Giuseppe Pellizza da Volpedo.

Für weitere Informationen: www.illagomaggiore.it

Kontakt:

Anette Rietz

DLC - destination lifestyle communication

Tel. +49.(0)30.20238159

Mobil +49. (0)173.5362741

a.rietz@destination-lifestyle.com